

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 120.000 K
ganzjährig 240.000 K
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 2500 K bei
der Schriftleitung.

Amtsblatt

der

Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung:
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stock.

Fernsprecher:
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

**Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.**

Nr. 45.

Mittwoch 4. Juni 1924.

Jahrgang XXXIII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Landtag vom 30. Mai. — Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 30. Mai. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 25. bis 31. Mai. — Baubewegung vom 31. Mai bis 3. Juni. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat als Landtag.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. Mai 1924, 4 Uhr
nachmittags.

Vorsitzender: Zweiter Präsident Zimmerl.

1. Ihr Fernbleiben haben die GMe. Leopoldine Glöckel, Hedorfer, Hellmann, Vinder, Kummelhardt, Kzechal, Schafranel und Marie Wielsch entschuldigt.

2. Zweiter Präsident Zimmerl teilt mit, daß die GMe. Ing. Viber und Genossen einen Antrag (Nr. 1) auf Abänderung des Gesetzes betreffend die Kraftwagenabgabe eingebracht haben, der dem amtsf. Stadtrat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen wird.

Berichterstatter GMe. Breitner:

3. B. Z. 1294, B. 1. Gesetz vom 30. Mai 1924, womit die auf Grund der Gesetze vom 29. April 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 351 vom 11. März 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 30 und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 137, zu entrichtende Fremdenzimmerabgabe vorübergehend ermäßigt wird.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

§ 1.

Von den Abgabebeträgen, die auf Grund der Gesetze vom 29. April 1920, n.-b. L.-G.- u. V.-Bl. Nr. 351, vom 11. März 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 30, und vom 29. August 1922, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 137, für Vermietungen im Mai, Juni, Juli und August 1924 zu entrichten sind, wird den Abgabepflichtigen eine Ermäßigung von 20 Prozent gewährt.

§ 2.

Die Bestimmungen dieses Gesetzes finden auf sogenannte Stundenhotels keine Anwendung.

§ 3.

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

(Redner: GMe. Kötter.)

Folgender Antrag des GMe. Kötter wird dem amtsf. Stadtrat zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen:

„Die Fremdenzimmerabgabe wird nur vom reinen Zimmerpreise eingehoben. Sie beträgt höchstens 20 Prozent, kann aber noch weiter ermäßigt werden.“

4. B. Z. 1295, B. 2 Gesetz vom 30. Mai 1924, womit das Gesetz vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien

Nr. 126, betreffend die Einhebung einer Gemeindeabgabe von Vorführungen, Wettbewerben und Belustigungen in der Stadt Wien (Luftbarkeitsabgabe) abgeändert wird.

Der Wiener Gemeinderat als Landtag hat beschlossen:

Artikel I.

An Stelle des letzten Satzes des dritten Absatzes des § 3 des Gesetzes vom 4. November 1921, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 126, in der Fassung des Gesetzes vom 20. April 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 46, hat folgender Satz zu treten:

„Für Lichtspieltheater kann die Begünstigung in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen auf die Zeit vom 1. Mai bis 31. Dezember ausgedehnt werden.“

Artikel II.

Dieses Gesetz tritt mit dem Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Wirksamkeit.

(Redner: Die GMe. Kunschak und Drel; GMe. Kunschak auch zu einer tatsächlichen Berichtigung.)

Folgender Antrag des GMe. Kunschak wird abgelehnt:

„Der Antrag des Stadtsenates wird zurückverwiesen und der Stadtsenat beauftragt, eine Novelle zum Luftbarkeitssteuergesetze dem Gemeinderate zu unterbreiten.“

Berichterstatter GMe. Grolig:

5. B. Z. 1009, B. 3. Der Wiener Gemeinderat als Landtag stimmt der Bestellung von zwei neuen Bundeskellereinspektoren für das Wiener Revisionsgebiet zu.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 6 Uhr 30 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Antrag Nr. 1 des GMe. Ing. Viber und Genossen:

Der Gemeinderat als Landtag wolle beschließen:

Artikel I.

Im § 8, B. 2 des Gesetzes vom 30. Dezember 1923, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 16 aus 1924, wird als Schlusssatz folgender Satz eingeschaltet: Von der neuerlichen Bezahlung der Abgabe kann über Ansuchen des Kraftwagenbesitzers Abstand genommen werden, wenn dieser in glaubhafter Weise dargetut, daß das Abgabekennzeichen ohne sein Verschulden in Verlust geraten oder vernichtet worden ist.

Artikel II.

Dieses Gesetz tritt am Tage seiner Kundmachung im Landesgesetzblatte für Wien in Kraft.

Begründung: Nach § 8, B. 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 1923, betreffend die Einhebung einer Abgabe von Kraftwagen in Wien darf im Falle des Verlustes oder der Vernichtung des Abgabekennzeichens „ein Ersatzkenn-

zeichen nur gegen neuerliche Bezahlung der auf die noch nicht begonnenen Kalenderviertel entfallenden Abgabe ausgefolgt werden.“ Diese Bestimmung beinhaltet eine große Härte in allen jenen Fällen, in denen der Verlust des Abgabekennzeichens ohne das geringste Verschulden des Kraftwagenbesitzers erfolgt ist, zumal der Verlust zumeist auf die Mängel der Beschaffenheit des von der Gemeinde hergestellten Abgabekennzeichens oder auf Böswilligkeit dritter Personen zurückzuführen ist, also auf Umstände, gegen die sich der Besitzer nicht zu schützen vermag; diese Bestimmung trifft jene Kraftwagenbesitzer besonders hart, denen der Kraftwagen bei Ausübung ihres Berufes ein unentbehrliches Verkehrsmittel ist. Nachdem gegen die mißbräuchliche Verwendung eines solchen in Verlust geratenen oder böswilligerweise entfernten Abgabekennzeichens die Bestimmungen des § 11 des Gesetzes genügend Schutz bieten, kann ohne Bedenken aber von der neuerlichen Bezahlung der Abgabe in jenen Fällen Umgang genommen werden, in welchen der Kraftwagenbesitzer in glaubhafter Weise dargetut, daß das Zeichen ohne sein Verschulden in Verlust geraten oder vernichtet worden ist.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 30. Mai 1924, 6 Uhr
32 Minuten abends.

Vorsitzende: Bgm. Seitz, VB. Hof, GR. Marie Bodt.

1. Ihr Fernbleiben haben die GR. Leopoldine Glöckel, Hedorfer, Hellmann, Linder, Rzehak, Schafranek und Marie Wielsch entschuldigt.

2. Der Bürgermeister teilt mit: Gespendet haben: Anlässlich der Kinderrettungswoche das Bankhaus S. M. Rothschild zugunsten des Wiener Jugendhilfswerkes 50 Millionen Kronen; anlässlich des Ablebens seines Sohnes Ebdor Mautner für die Armen der Stadt Wien 2 Millionen Kronen; anlässlich seiner Ziviltrauung Erich Reich für die Armen Wiens 100.000 K; für den Kindergarten 16. Arneithgasse 30 und 16. Brühlgasse 31, die Eltern der Kinder, zusammen 761.000 K; Swift & Comp. Limited für die Pflinglinge der Wiener Versorgungsanstalten zwei Kisten Büchsenfleisch und fünf Kisten Milch; der Männergesangsverein „Polyhymnia“ in Köln anlässlich seines Wiener Besuches eine Radierung von E. Mansfeld, Köln.

Für die Städtischen Sammlungen haben gespendet: Amtsführender StR. Karl Richter die Autographe der Kompositionen „Der Harfenpieler“ und „Ade“ von Alfred Julius Veber und Karoline Stelzer ein Delgemälde von Del Zopp, darstellend das Porträt ihres Gatten, des Schauspielers Sebastian Stelzer.

Der Gemeinderat spricht allen Spendern den Dank aus.

3 bis 32. Die Anträge zu den Postnummern 4, 5, 8, 9 bis 11, 13, 14, 16 bis 18, 20 bis 24, 26, 27, 29, 30, 33, 37, 38 und 40 bis 46 werden auf Grund des § 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatte GR. Schütz:

3. P. Z. 1261, P. 4. Der Magistrat wird ermächtigt, der Bezirkshauptmannschaft Hiezing-Umgebung bekanntzugeben, daß von der Gemeinde Wien gegen die Genehmigung der zur Z. X/22/32 bei der Bezirkshauptmannschaft Hiezing-Umgebung eingereichten Parzellierung der im Gemeindegebiete Inzersdorf bei Wien gelegenen Liegenschaften der Firma Julius Frankl, G. m. b. H., gemäß den zur M. Abt. 18, Z. 1514, vom Wiener Stadtbauamt überprüften Plänen keine Einwendung erhoben wird.

Berichterstatte GR. Siegel:

4. P. Z. 1258, P. 5. 1. Für die Vornahme von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten und die Lieferung von Baustoffen, für die Erhaltung von Einrichtungsgegenständen und zur Herstellung von Särgen in der Heil- und Pfliegeanstalt des Landes Wien für Geisteskranke und Seistesstiche in Ybbs wird ein mit einem Betrage von 388 Millionen Kronen bedeckter Gesamtbetrag von 478 Millionen Kronen bewilligt und für das unbedeckte Restfordernis per 90 Millionen Kronen ein dritter Zuschußkredit zur Ausgab-

rubrik 313/1 bewilligt. 2. Für Vergrößerung der Wäscherei und der Anstaltsküche, die Aufstellung von Zimmerklosetten, Errichtung einer Badeanlage, Herstellung von Einzelzellen, Ofeneinbau, Ausbau der Rollbahn, Stützmauerherstellung und die Schaffung von Betonmistbeetkästen wird ein mit einem Betrage von 1150 Millionen Kronen bedeckter Gesamtkostenbetrag von 2113 Millionen Kronen genehmigt und gleichzeitig für das unbedeckte Erfordernis per 963 Millionen Kronen ein zweiter Zuschußkredit zur Ausgabrubrik 313/2 bewilligt. (Dieser Beschluß des Stadtsenates wurde gemäß § 102 G.-B. bereits durchgeführt.)

Berichterstatte GR. Weber:

5. P. Z. 1238, P. 8. Die Unfallfürsorgevorschrift der Gemeinde Wien wird den Bestimmungen der XIV. Novelle zum Unfallversicherungsgesetz, B.-G.-Bl. Nr. 146/24, angepaßt.

Berichterstatte GR. Alt:

6. P. Z. 1351, P. 9. I. Die Gemeinde Wien kauft von Rudolf Draßche-Wartinberg die Parzellen 51 und 398, Bauarea, 37/2, 52, 55/1 Garten, inneliegend im Grundbuche Simmering unter Einl.-Z. 393 und die Parzelle 55/2 Garten, in Einl.-Z. 476 desselben Grundbuches im Gesamtausmaße von 19.482 m² nebst dem auf Kat.-Parz. 51 befindlichen Bauwerke um den Einheitspreis von 43.000 K per Quadratmeter unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden verkauft und gekauft, wie sie liegen und stehen und vollkommen so- und lastenfrei übertragen. Für Ausmaß oder eine bestimmte Beschaffenheit des Grundes oder des Gebäudes wird keine Gewähr geleistet. 2. Die Käuferin tritt in die bestehenden Pachtverträge ein. 3. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Genehmigung dieses Angebotes bar zu bezahlen und wird im Kaufvertrage quittiert. 4. Beide Teile verzichten auf das Recht der Anfechtung dieses Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes. 5. Die mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbuchlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Käuferin.

II. Zur Deckung des Erfordernisses für diesen Grundankauf wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 931.484.000 K bewilligt.

7. P. Z. 1359, P. 10. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 854, Einl.-Z. 1386 und Kat.-Parz. 859, Einl.-Z. 1372 Grundbuch Rudolfsheim, von Amalie Seichert durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen, wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 47. Zuschußkredit von 140.190.000 K bewilligt.

Berichterstatte GR. Ferenz:

8. P. Z. 1284, P. 11. Die Ausführung der Arbeiten für die Herstellung des provisorischen Kabelsteiges zur Überführung der Kabel der städtischen Elektrizitätswerke und der Post- und Telegraphendirektion flußabwärts der bestehenden Brigittabrücke wird mit dem Gesamtbetrage von 260 Millionen Kronen genehmigt.

Berichterstatte GR. Hieß:

9. P. Z. 1342, P. 13. Der Wiener Freiwilligen Rettungs-Gesellschaft wird pro 1924 eine Subvention im Betrage von 50 Millionen Kronen bewilligt.

10. P. Z. 1343, P. 14. Der Preis der Stadt Wien für die Jahresausstellung 1924 der Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens wird mit 5 Millionen Kronen festgesetzt. Die Ausgabe ist unter Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

11. P. Z. 1346, P. 16. Der Wiener Urania wird für 1924 eine Subvention von 80 Millionen Kronen mit der Widmung „Für den Baufonds“ bewilligt. Für diese Ausgabe wird gleichzeitig ein Zuschußkredit in derselben Höhe zur Ausgabrubrik 209/1 genehmigt.

12. P. Z. 1347, P. 17. Dem Wiener Volksbildungsvereine wird pro 1924 eine Subvention im Betrage von 100 Millionen Kronen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

13. P. Z. 1348, P. 18. Dem Vereine „Volkshelm“ wird pro 1924 eine Subvention im Betrage von 100 Millionen Kronen bewilligt. Die Ausgabe ist auf Ausgabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter **GR. Kofrda:**

14. P. Z. 1366, P. 20. Der Ausübung des der Gemeinde Wien anlässlich der Aktienkapitalvermehrung des Deutschösterreichischen Wirtschaftsverbandes für den Viehverkehr, A.-G., von 1 Milliarde auf 2 Milliarden Kronen zustehenden Bezugsrechtes auf 50.000 Stück junger Aktien zum Bezugspreise von 12.000 K zuzüglich eines prozentuell aufgeteilten Beitrages zu den Emissionskosten einschließlich der Bezugsrechtssteuer wird zugestimmt. Der hierfür erforderliche Kredit im Betrage von 600 Millionen Kronen samt allfälligen Zinsen und Spesen wird unter einem genehmigt; er ist auf Ausgabrubrik 208/2 f zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen.

Berichterstatter **GR. Vötsch:**

15. P. Z. 1352, P. 21. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 591, Einl.-Z. 1127 Grundbuch Groß-Fedlersdorf I, von Anna Bernreiter und Miteigentümern durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 73.058.000 K bewilligt.

16. P. Z. 1354, P. 22. Zur Deckung der aus dem Ankaufe von Gründen in Groß-Fedlersdorf II, an der langen Neurissen, durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 46. Zuschußkredit von 193.245.000 K bewilligt.

17. P. Z. 1358, P. 23. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 1017 und 1394, Einl.-Z. 426 und 747 Grundbuch Donaufeld, von Marie Labonek durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 88,8 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GR. Nachtnebel:**

18. P. Z. 1350, P. 24. Der Bau eines Magazin-, Werkstätten- und Kanzleihauses für die städtischen Elektrizitätswerke im 9. Bezirke, Hbfergasse 8/10, wird mit einem Kostenerfordernisse von 11 Milliarden Kronen genehmigt. Von diesem Betrage werden 6,4 Milliarden Kronen auf die Post A VI des Investitionswirtschaftsplanes für das Jahr 1924 verwiesen. für den Restbetrag von 4,6 Milliarden Kronen ist im Investitionswirtschaftsplane für das Jahr 1925 vorzusehen. Gleichzeitig wird vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Rausnig:**

19. P. Z. 1375, P. 26. Dem Brauhause der Stadt Wien wird zur Anschaffung von Großgärbottichen samt allen notwendigen Nebenarbeiten, Kühlschlangen, Rohrleitungen und Armaturen ein Sachkredit von 1,8 Milliarden Kronen bewilligt, der im Erneuerungsfonds bedeckt ist.

Berichterstatter **GR. Schütz:**

20. P. Z. 1286, P. 27. Der mit den Buchstaben a b c d (a) umschriebene Teil des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 20. Jänner 1899 projektierten Platzes im 12. Bezirke an der Pottendorfer Straße wird aufgelassen und zum Zwecke der Vergrößerung der dortigen elektrischen Anlage der Gemeinde Wien die im Plane rot schraffierte Linie a b als Baulinie bestimmt. Die Verbauung hat mit mindestens 5 m tiefen Vorgärten und 6 m breiten Seitenabständen zu geschehen.

21. P. Z. 1288, P. 29. 1. Im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Juli 1921, P. Z. 8596, werden die Baulinien für das Gebiet zwischen der Steinhofstraße, der Eduard Lang-Gasse, dem Flößersteig, der Raimannstraße und der Landesheil- und Pflegeanstalt „Steinhof“ im 13. und 16. Bezirke (Siedlungsteilgebiete Nr. 17,

18 und 19) nach den im Plane der M. Abt. 18, Z. 1544/24, rot eingezeichneten und rot schraffierten Linien genehmigt.

2. Als Vorgärten- und Straßenbreiten haben die in diesem Plane rot eingezeichneten Maßzahlen zu gelten.

3. Als zukünftige Straßenhöhen sind die im Plane rot eingezeichneten Höhenziffern einzuhalten.

4. Die Verbauung hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, betreffend die Bauweise in der Siedlungszone, zu erfolgen.

5. Die Baublöcke I und II am Flößersteig und Baublock III am Ameisbach sind für besondere Zwecke in Aussicht genommen und wird für diese Baublöcke die zweistöckige Bauweise bestimmt.

6. Die gärtnerische Ausgestaltung des Straßenzuges entlang des Ameisbaches hat durch Anpflanzung von Nußbäumen zu erfolgen. Bei einer fallweisen Verpachtung von Straßengrund als Pachtland an die anrainenden Siedler ist die Anpflanzung dieser Bäume von den Pächtern auf eigene Kosten und im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte (M. Abt. 18) und Stadtgartendirektion vorzunehmen.

7. Der Regulierungsplan ist in den wichtigsten Punkten zu vermarken.

22. P. Z. 1285, P. 30. Baulinienabänderung im Zuge Probusgasse—Pfarrplatz—Nestelbachgasse im 19. Bezirke. 1. Dem Ansuchen der Eigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 383 und 754 Grundbuch Heiligenstadt um Abänderung der Baulinie für ihre Grundstücke wird unter der Bedingung stattgegeben, daß die Gesuchsteller auf jede Schadloshaltung für die nach Maßgabe der Baulinien für Straßen- und Platzzwecke in das öffentliche Gut abzutretenden Teilstücke dieser Liegenschaften verzichten und daß der Eigentümer der Einl.-Z. 383 anlässlich der Durchführung des von ihm geplanten Neubaus eines Wohnhauses auf dieser Liegenschaft die Verpflichtung übernimmt, die vom Magistrate aufgestellten Bedingungen bezüglich der Ausgestaltung der äußeren Erscheinung des Hauses und des Vorgartens einzuhalten und den Bau, vorbehaltlich der baubehördlichen Bewilligung, nach den zur M. Abt. 18, 848/24, in der Amtshandlung des Stadtbauamtes gewesenen Plänen auszuführen.

2. Unter denselben Voraussetzungen werden die im Plane des Stadtbauamtes M. Abt. 18, 848/24, Beilage 6, gelb durchkreuzten, derzeit genehmigten Baulinien aufgelassen und der mit den Buchstaben a b c d e f g h i bezeichnete, rot geschraffte Linienzug als neue Baulinie der Probusgasse und des Pfarrplatzes im 19. Bezirke festgesetzt. Die im selben Plane zwischen den Linienzügen k b c d e f g h i und n m l k gelegene Vorgartenfläche ist dauernd unverbaut zu belassen und als Garten auszugestalten, dauernd als solcher zu erhalten und mit einer gefällig aussehenden Einfriedung gegen die Straßen- und Platzflächen abzugrenzen. Die Höhenlage der Straßen ist nach den im Plane verzeichneten Höhenzahlen einzurichten.

Berichterstatter **GR. Siegel:**

23. P. Z. 1411, P. 33. Der Entwurf für die Wohnhausgruppen 20. Stromstraße im voraussichtlichen bedeckten Kostenerfordernisse von 64,5 Milliarden Kronen wird auf Grund der vorgelegten Bauentwürfe genehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Speiser:**

24. P. Z. 1336, P. 37. 1. Den Reinigungsorganen in den städtischen Amtshäusern und Amtsräumen, deren Entlohnung nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Z. 144648/95, bemessen ist, wird eine Erhöhung um 50 Prozent des derzeitigen Standes ihrer Entlohnung ab 1. Jänner 1924 bis auf weiteres bewilligt.

2. Die Hausbesorgerbestellungen der Hausaufseher in den städtischen Amtsgebäuden, welche nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung bemessen sind,

werden ab 1. Jänner 1924 um 100 Prozent ihres bisherigen Standes erhöht.

3. Reinigungspauschale und Hausbesorgerbestallung des Hausaufsehers 15. Gasgasse 8/10, beziehungsweise Friedrichsplatz 1, Franz Walzl, beziehungsweise des Reinigungspauschale des Jos. Sauerstingl im M.B.A. 7, werden nunmehr ebenfalls nach der zitierten Magistratsverordnung bemessen und haben daher die vorliegenden Erhöhungen auch für diese zu gelten.

4. Der Magistrat wird ermächtigt, die Hausbesorgerbestallungen entsprechend dem tatsächlichen derzeitigen Umfange der Arbeiten innerhalb des durch die Magistratsverordnung vom 18. April 1896 festgesetzten Rahmens entsprechend richtigzustellen.

5. Zur Deckung der durch die Erhöhungen nach Punkt 1 bis 3 verursachten Mehrauslagen in der laufenden Budgetperiode per rund 170 Millionen Kronen wird zur Ausgabrubrik 103/2 e ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Mehrerfordernisses bewilligt.

6. Bei künftigen Bemessungen von Reinigungspauschalen der Hausbesorgerbestallungen nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, §. 144648/95, hat außer den bisherigen auch die vorliegende Erhöhung zu gelten.

25. P. Z. 1373, P. 38. Der Arbeiterschaft der Braunkohlen-Bergbaugewerkschaft Zillingdorf wird eine 5prozentige Erhöhung der Stundenlöhne und Arbeitszulagen, mit Ausnahme der Hausstandszulage, mit erstmaliger Auszahlung am 15. März 1924 bewilligt.

Berichterstatter **GN. Stein:**

26. P. Z. 1368, P. 40. Für die Legung neuer Gas-hauptrohrleitungen wird ein Sachkredit von 1,5 Milliarden Kronen genehmigt, der in dem zum gleichen Zwecke für das laufende Geschäftsjahr genehmigten Investitionskredit seine Deckung findet.

Berichterstatter **GN. Suchanek:**

27. P. Z. 1353, P. 41. I. Die Gemeinde Wien kauft von den Frauen Marie Lauber, Johanna Gregori und Barbara Melchart und den Herren Franz und Josef Melchart nachfolgende an und zunächst der Waidhausenstraße liegenden Grundstücke:

a) Kat.-Parz. 155/1, Einl.-Z. 87 Unter-Baumgarten im Ausmaße von	12.513 m ² ,
b) die Kat.-Parz. 117/1, Einl.-Z. 72 Ober-Baumgarten im Ausmaße von	2.158 "
c) Kat.-Parz. 117/2, Einl.-Z. 72 Ober-Baumgarten im Ausmaße von	2.280 "
d) Kat.-Parz. 119/1, Einl.-Z. 74 Ober-Baumgarten im Ausmaße von	950 "
e) Kat.-Parz. 119/2, Einl.-Z. 74 Ober-Baumgarten im Ausmaße von	259 "
insgesamt somit Grundflächen von	18.160 m ² ,

wie sie liegen und stehen, um den Einheitspreis von 22.000 K per Quadratmeter unter folgenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist längstens bis 31. Mai 1924 fällig und im Kaufvertrage zu quittieren. Zu diesem Behufe haben die Verkäufer spätestens bis 26. Mai 1924 dem Magistrate den Gerichtsbescheid über die bei den Einl.-Z. 87 Unter-Baumgarten, Einl.-Z. 72 und 74 Ober-Baumgarten erfolgte Anordnung der Rangordnung für die beabsichtigte Veräußerung einzuhandigen. 2. Die Grundstücke sind der Käuferin vollkommen sag- und lastenfrei zu übertragen. Es ist daher dem Magistrate bis zu dem unter Punkt I genannten Termine die einverleibungsfähige Löschungsquittung für die im Grundbuche noch ersichtliche Hypothek einzuhandigen. 3. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühren samt Zuschlag und die Wertzuwachsabgabe trägt die Käuferin. Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung und der Legalisierung fallen den Verkäufern zur Last. 4. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

II. Zur Deckung der aus diesem Kaufgeschäfte erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit in der Höhe von 435.576.800 K bewilligt.

Berichterstatter **GN. Prof. Dr. Tandler:**

28. P. Z. 1325, P. 42. Der vorgelegte Betriebsvoranschlag pro 1924 betreffend das Institut für

Krüppelfürsorge, 9. Borschlegasse 10, wird genehmigt, ebenso eine Beitragsleistung von 12,2 Millionen Kronen, die zum Betriebe des Ambulatoriums und für die Ausgestaltung der Bibliothek dieser Anstalt zu dienen hat. Diese Beitragsleistung wird auf den Reservefonds verwiesen.

Berichterstatter **GN. Weigl:**

29. P. Z. 1349, P. 43. Zur Ausgabrubrik 605/9 „Auslagen für Postgebühren“ wird als erster Zuschußkredit für 1924 ein Betrag von 250 Millionen Kronen, zur Ausgabrubrik 605/11 „Ausgaben für den Scheck- und Clearingverkehr“ wird für 1924 ein zweiter Zuschußkredit von 600 Millionen Kronen bewilligt.

Berichterstatter **GN. Wismann:**

30. P. Z. 1355, P. 44. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 206/505, Einl.-Z. 1295 Grundbuch Fünfschloß, von Rudolf Schwarz durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein 50. Zuschußkredit von 58.373.000 K bewilligt.

31. P. Z. 1356, P. 45. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Kat.-Parz. 322, Einl.-Z. 365 Grundbuch Breitensee, von Anna Ockermüller und Amalia Fröhlich durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 29 Millionen Kronen bewilligt.

32. P. Z. 1357, P. 46. Zur Deckung der aus dem Ankaufe der Baustelle Kat.-Parz. 300/9 an der Tiefendorfergasse von Alfred Böbner durch die Gemeinde Wien erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabrubrik 615/3 a ein Zuschußkredit von 39,6 Millionen Kronen bewilligt.

33. Der Bürgermeister teilt mit, daß die **GN. Unter- müller** und **Dirisamer** in Angelegenheit der Entschädigung der Hausbesorger für die Gehsteigreinigung einen Dringlichkeitsantrag (Nr. 12) eingebracht haben, dessen Verhandlung für den Schluß der Sitzung anberaumt wird.

Berichterstatter **GN. Dr. Fränkel:**

34. P. Z. 1367, P. 12. Die Ueberschreitung der für die Herstellung einer Straßenausschleife bei der Lehmgasse und dem zweigleisigen Ausbau Favoritenstraße mit Gemeinderatsbeschluß vom 5. Oktober 1923, P. Z. 7717, genehmigten Kosten per 1200 Millionen Kronen um den Betrag von 25 Millionen Kronen wird genehmigt. Dieser Betrag ist aus den laufenden Betriebseinnahmen zu bedecken.

(Redner: Die **GN. Untermüller**, **Kunschaf**, **BB. Emmerling** und **Holabek**.)

35. Der Bürgermeister macht eine Mitteilung über den Stand der Verhandlungen wegen der Verlängerung des Straßenbahnbetriebes.

Berichterstatter **GN. Thaller** (an Stelle des **GN. Pieß**):

36. P. Z. 1345, P. 15. Dem Vereine „Zentralbibliothek“ wird pro 1924 eine Subvention im Betrage von 80 Millionen Kronen bewilligt. Für diese Ausgabe wird gleichzeitig ein Zuschußkredit auf Ausgabrubrik 209/1 in der gleichen Höhe genehmigt.

(Redner: **GN. Drel**.)

Berichterstatter **GN. Kofrda:**

37. P. Z. 1257, P. 1. Anlässlich der Eröffnung der Stechvieh-schlachtanlage im Schlachthofe St. Marg wird beschlossen: 1. Der Wiener Gemeinderat stellt im Sinne des § 35 der Gewerbeordnung den Antrag, die politische Landesbehörde wolle mit Rücksicht auf die Erbauung der neuen Stechvieh-schlachtanlage im Schlachthofe St. Marg vom Zeitpunkte der Eröffnung des Betriebes dieser Anlage angefangen den Schlachthauszwang für Kälber, Schafe, Ziegen, Lämmer und Kitz für das ganze Gebiet der Bundeshauptstadt Wien anordnen und die fernere Benützung bestehender und die Anlage neuer Privatschlachtstätten für die Schlachtung dieser Tiere unterlagen. 2. Der Punkt III des Gebührentarifes für die Rinderschlacht-

häuser ist durch Beifügung folgenden Zusazes zu ergänzen: Für die Benützung der Kuttlei und Darmpuherei in der Stechvieh-schlachtanlage im Schlachthofe St. Marx zum Putzen des Kopfes und der Füße eines im Schlachthofe nicht geschlachteten Kalbes 50 Prozent der Schlachtgebühr für ein Kalb. Werden nur Köpfe oder nur Füße gepuht, so ist die ganze Gebühr für jeden Kopf oder für je vier Füße zu erlegen; dagegen ist die Gebühr dann nicht zu entrichten, wenn für das Tier die Aufarbeitungsgebühr bezahlt wurde.

(Redner: W. Hoß. — Während des Berichtes übernimmt G. Marie Vock den Vorsitz.)

38. P. Z. 1338, P. 19. Die Vergrößerung der städtischen Bäckerei „Spinnerin am Kreuz“ durch Erweiterung der bisherigen Anlage und Transferierung des Backofens der Gemeinde Wien in Steinklamm in die erweiterte Anlage mit einem Kostenverfodernisse von ungefähr 1 Milliarde Kronen wird bewilligt. Für diese Herstellungsarbeiten wird ein Sachkredit (Investitionskredit) von 1 Milliarde Kronen genehmigt. Diese Kosten sind auf den Reservefonds für unvorhergesehene Ausgaben zu überweisen und auf einer neu zu eröffnenden Subrubrik der Kamerarubrik 602 „Investition für das städtische Wirtschaftsamt“ zu verrechnen.

(Redner: G. Körber.)

Berichterstatter G. Löttsch:

39. P. Z. 1360, P. 47. I. Zwischen der Gemeinde Wien und den Eheleuten Karl und Katharina Neudorfer wird nachstehendes Tauschübereinkommen geschlossen:

1. Karl und Katharina Neudorfer übertragen die ihnen eigentümlich gehörige Kat.-Parz. 595/1 inneliegend in der Einl.-Z. 1135 Groß-Zedlersdorf I im Katastralausmaße von 27.890 m² in das Eigentum der Gemeinde Wien.

2. Die Gemeinde Wien überträgt den Eheleuten Karl und Katharina Neudorfer die Liegenschaften Kat.-Parz. 415, inneliegend in der Einl.-Z. 45 Groß-Zedlersdorf I im Katastralausmaße von 17.836 m², ferner die Kat.-Parz. 495, 496 und 497, inneliegend in der Einl.-Z. 421 Groß-Zedlersdorf I mit dem Katastralausmaße von zusammen 45.544 m² und schließlich die Kat.-Parz. 914, inneliegend in der Einl.-Z. 1434 Stammersdorf mit dem Katastralausmaße von 15.431 m² in das Eigentum; außerdem leistet die Gemeinde Wien eine Aufzählung von 70 Millionen Kronen.

3. Die Gründe werden beiderseits laßensfrei übergeben.

4. Die Aufzählung ist binnen acht Tagen nach Uebergabe des intabulationsfähigen Tauschvertrages fällig und wird der Betrag im Vertrage quittiert.

5. Beide Teile verzichten auf das Recht der Aufsechtung des Vertrages wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes.

6. Alle mit dem Tauschgeschäfte und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, mit Ausnahme der Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung, welche zu Lasten der Eheleute Karl und Katharina Neudorfer gehen, ferner die Gebühren und Abgaben, insbesondere die Übertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien.

II. Zur Deckung der aus diesem Tauschübereinkommen erwachsenden Auslagen wird zur Ausgabe rubrik 615/3 a ein 49. Zuschußkredit im Betrage von 86,558.000 K bewilligt.

(Bei Anwesenheit von mehr als 60 Mitgliedern des Gemeinderates.)

Berichterstatter G. Michal:

40. P. Z. 1255, P. 2. Für die Anschaffung und Aufstellung eines Phasenschiebers mit 5500 KW-Blindleistung für das Umspannwerk Floridsdorf der städtischen Elektrizitätswerke wird ein Sachkredit von 2600 Millionen Kronen genehmigt, welcher hinsichtlich seiner Bedeckung mit einem Betrage von 400 Millionen Kronen auf die Betriebsmittel des Jahres 1924 und mit dem Restbetrage von 2200 Millionen Kronen auf die Betriebsmittel des Jahres 1925 zu verweisen ist.

(Redner: G. Schelz.)

Berichterstatter G. Rausnik:

41. P. Z. 1365, P. 25. 1. Für die weitere Herstellung von Mietgasanlagen im Jahre 1924 unter den bisherigen Bedingungen wird ein Nachtrags-, beziehungsweise Zuschußkredit von 11 Milliarden Kronen zur Rubrik 801 des Voranschlages der Stadt Wien genehmigt. 2. Für die Ausführung von Mietgasanlagen in kleineren und mittleren Wohnungen gegen zehmonatliche Teilzahlungen wird ein Sachkredit von 2,5 Milliarden Kronen, der vorläufigweise aus Betriebsmitteln zu decken ist,

bewilligt. 3. Für die Beschaffung von Gasmessern wird ein Sachkredit von 17 Milliarden Kronen, der seine Deckung aus den Betriebs-einnahmen der Jahre 1924 und 1925 zu finden hat, genehmigt.

(Redner: G. Urban.)

Berichterstatter G. Richter:

42. P. Z. 1269, P. 3. Die Gebühren für die Beistellung der Feuerwache werden vom 1. Mai 1924 an-gefangen folgendermaßen bestimmt: In Theatern und Konzertsälen mit 30.000 K, in Rauchtheatern, Zirkussen mit 40.000 K, für Tanzunterhaltungen bei einer Dauer bis zu sechs Stunden mit 160.000 K, bei längerer Dauer mit 250.000 K per Vor-stellung (Veranstaltung) und Mann.

(Redner: G. Josef Müller.)

Berichterstatter G. Schütz:

43. P. Z. 1287, P. 28. Die derzeit geltenden Bau-linien für den Gaudenzdorfer Gürtel in der Strecke von der Schönbrunner Straße bis zur Rechten Wienzeile werden gemäß den Plänen 1 und 2 zur M. Abt. 18, 1140/24, abge-ändert, somit die in diesen Plänen gelb überzogenen Baulinien-strecken aufgelassen und die rot geschrafften Linienzüge a b c d e und f g h i als Baulinien neu festgesetzt. Die in diesen Plänen eingeschriebenen beantragten Höhenzahlen haben für die künftige Höhenlage der Verkehrsflächen zu gelten.

Diese Baulinienbestimmung erwächst jedoch nur unter der Bedingung in Rechtskraft, a) daß der Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 251 Grundbuch Gaudenzdorf sich verpflichtet, die zur Arondierung dieses Grundstücks be-nötigten Teile städtischer Liegenschaften zu erwerben, die nach Maßgabe der neuen Baulinien in das öffentliche Gut abzutretenden Straßengründe unent-geltlich und kostenlos in das öffentliche Gut zu übertragen und über Ver-langen in der richtigen Höhenlage der Gemeinde Wien in den physischen Besitz zu übergeben; b) daß von dem Eigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 251 binnen sechs Wochen nach Genehmigung dieser Baulinienabänderung ein Pauschalbetrag von 110 Millionen Kronen als Kostenersatz für die zufolge der Baulinienabänderung notwendig werdende Umlegung des Unratskanals am Gaudenzdorfer Gürtel bei der städtischen Hauptkasse zu den eigenen G-ldern der Gemeinde Wien eingezahlt wird.

(Redner: G. Josef Müller.)

Der vom G. Josef Müller gestellte Rückverweisungs-antrag wird abgelehnt.

Berichterstatter G. Siegel:

44. P. Z. 1309, P. 31. Der Entwurf für den Bau eines Wohnhauses im 18. Bezirke, Kreuzgasse—Antonigasse wird mit dem erforderlichen und bedeckten Kostenbetrage von 15,5 Milliarden Kronen nach den vorgelegten Plänen ge-nehmigt. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bau-verhandlung wird die Baubewilligung erteilt.

(Redner: G. Stöger. — Während der Rede des G. Stöger übernimmt der Bürgermeister den Vorsitz, den er noch während derselben Rede an W. Hoß abgibt.)

45. P. Z. 1310, P. 32. Die Errichtung der Wohnhaus-anlage auf dem Margaretengürtel, zwischen der Brandmayer- und Siebenbrunnengasse im 5. Be-zirke, wird nach den vorgelegten Entwürfen mit dem bedeckten, voraussichtlichen Kostenbetrage von rund 43 Milliarden Kronen genehmigt. Die Baubewilligung wird vorbehaltlich des anstands-losen Ergebnisses der Bauverhandlung erteilt.

(Redner: Die G. Re. Merbaul und Ing. Biber. — Während der Rede des G. Ing. Biber übernimmt der Bürgermeister wieder den Vorsitz.)

46. P. Z. 1331, P. 34. Für die Beschaffung von Auto-schneepflugzügen wird zur Ausgabe rubrik 512/2-2 a „Automobilisierung des Straßen säuberungsbetriebes“ ein erster Zu-schußkredit von 2,8 Milliarden Kronen bewilligt.

(Redner: G. Paulitschke.)

47. P. Z. 1333, P. 35. Zur Deckung des Erfordernisses für die Instandsetzung angeforderter Wohnungen wird zur Ausgabe rubrik 402/11/3 ein zweiter Zu-sch-ußkredit von 800 Millionen Kronen bewilligt. Das Mehrererfordernis findet

Jergitsch Drahtgitter ¹²⁰⁰ und Eisen- und Messingmöbel

WIEN, I.,
Friedrichstraße 4
TELEPHON: 18-86 und 74-80

in den zu erwartenden Mehreinnahmen aus Äquivalenten seine Deckung.

(Redner: G. R. Merbaul.)

48. Dem Dringlichkeitsantrage (Nr. 12) der G. R. Untermüller und Dirisamer in Angelegenheit der Entschädigung der Hausbesorger für die Geksteigreinigung wird nach Begründung durch G. R. Untermüller die Dringlichkeit aberkannt.

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 15 Minuten abends.)

Anträge, Anfragen und Antworten.

Dringlichkeitsantrag Nr. 12 der G. R. Untermüller und Dirisamer.

In der Gemeinderatsitzung vom 7. März 1924 haben die Gefertigten einen Dringlichkeitsantrag eingebracht, in dem die ehefte Einleitung von Verhandlungen mit den Hausbesorgerorganisationen wegen zeitgerechter Auszahlung der Anerkennungsgebühren für die Geksteigreinigung verlangt wurde. Trotz dieser Aufforderung ist bisher nichts unternommen worden, so, es ist der im Gemeinderatsbeschuß vom 11. Juni 1919 festgesetzte Auszahlungstermin (15. April) verstrichen, ohne daß die Gemeinde ihrer seinerzeit eingegangenen und heute noch bestehenden Verpflichtung nachgekommen wäre. Diesem unwürdigen Zustande ein Ende zu bereiten, stellen die Gefertigten den Antrag:

Der Gemeinderat wolle beschließen: Der Stadtsenat wird aufgefordert, ungesäumt mit den Hausbesorgerorganisationen ein Einvernehmen über die Entschädigung für die Geksteigreinigung herbeizuführen und die so festgesetzten Beträge sofort zur Auszahlung zu bringen.

Im Sinne des § 19 der Geschäftsordnung wird die dringliche Behandlung beantragt.

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 30. Mai 1924.

Vorsitzender: Bgm. Seiß.

Berichterstatter G. R. Hieß:

1. P. Z. 1344, P. 1. Der Sängerin Karoline Charles-Hirsch wird ab 1. Jänner 1924 eine Ehrenpension von 4.200.000 K jährlich bewilligt. Die Ausgabe ist unter Ausgabeabrubrik 209/1 bedeckt.

Berichterstatter G. R. Richter:

2. P. Z. 1267, P. 2. G. R. Anton David wird anlässlich seines 75. Geburtstages in Würdigung der großen Verdienste, die er sich um die Stadt Wien erworben hat, zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Allgemeine Nachrichten

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 25. bis 31. Mai 1924.

Die Zufuhren von Gemüse und Grünwaren beliefen sich in der Berichtwoche auf insgesamt 22.173 q, das sind um 1538 q mehr als in der Vorwoche. Die Gärtnersfrümmärkte des Raschmarktes wurden hauptsächlich mit Salat beliefert. Infolge der großen Zufuhren war zu Beginn der Woche eine fallende Preistendenz zu verzeichnen. Gegen Ende der Woche stieg der Preis per Nagel wieder bis 40.000 K. Von den Gärtnern wurden hauptsächlich Kohl, Kohlrüben, Gurken, Spinat und Kochsalat zu Markte gebracht. Die Preislage blieb unverändert. Von Kartoffeln sind insgesamt 8135 q angeliefert worden, das sind um 104 q weniger als in der Vorwoche. Die Nachfrage nach Kartoffeln inländischer Provenienz war äußerst flau. Hauptsächlich werden derzeit nur Auslandsfrühhartoffeln konsumiert.

Der Eiermarkt wurde insgesamt mit 1.703.900 Stück beschickt, das sind um 313.300 Stück weniger als in der Vorwoche. Die Eierzufuhren waren bedarfsbedeend, die Preise haben sich ermäßigt. Auf dem Raschmarkte notierten im Kleinhandel Eier per Stück 1300 bis 1550 K. Mit Butter waren die Märkte bedarfsbedeend beliefert. Die Gesamtzufuhr belief sich auf 211 q, das sind um 1·3 q weniger als in der Vorwoche. Die Preislage blieb unverändert.

Auf den Rindermärkten wurden im Vergleiche zur Vorwoche um 726 Stück weniger aufgetrieben. Es notierten inländische Ochsen 13.200 bis 17.000 K, ungarische 13.200 bis 18.000 K, rumänische 13.200 bis 17.500 K, tschechoslowakische 17.200 bis 19.000 K, Stiere 13.300 bis 17.000 K, Kühe 13.000 bis 16.000 K, Büffel 10.000 bis 11.500 K, Viehvieh 7000 bis 14.000 K per kg. Auf den Jung- und Stechviehmärkten wurden um 406 Kälber weniger und um 214 weibner Schweine mehr zugeführt. Es notierten lebende Kälber 19.000 bis 26.000 K, ausgeweidete 19.000 bis 30.000 K, lebende Lämmer 7000 bis 14.000 K, ausgeweidete 10.000 bis 20.000 K, Rige 10.000 bis 20.000 K, Ziegen 6000 bis 10.000 K, ausgeweidete Schafe 6000 bis 18.000 K, ausgeweidete Fleischschweine 22.000 bis 30.000 K, Fettschweine 22.500 bis 26.000 K per kg. Auf den Schweinemärkten wurden um 298 Stück Fleischschweine mehr und um 1100 Fettschweine weniger aufgetrieben. Es notierten lebende Fleischschweine 20.000 bis 25.000 K, Fettschweine 20.000 bis 22.500 K per kg.

Die Bahnzufuhren auf dem Zentralfleischmarkte waren in der Berichtwoche um 23 t schwächer als in der Vorwoche. Im Kleinverlaufe notierten im Vergleiche zur Vorwoche teurer: Rindfleisch um 4000 K (20.000 bis 36.000 K mit Zuwage), Kalbfleisch um 4000 K (22.000 bis 44.000 K, Schnitzel bis 66.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (28.000 bis 48.000 K) per kg. Billiger notierten Speck und Fisz um 1000 K (20.000 bis 26.000 K) per kg.

KOHLE.

Hiemit bringe ich meiner verehrten Kundschaft zur Kenntnis, daß ich wegen Umbaues und Vergrößerung meines Zentralbüros I., Mahlerstraße Nr. 14, genötigt war, ab 25. v. M. mein **Platzgeschäft** (Rutschen- und Fuhrengeschäft) provisorisch in die Büros der mit mir liierten **Firma S. & M. Krohn, I., Plankengasse 6, I. Stiege, II. Stock, Fernsprecher 71-1-13 und 78-2-51 zu verlegen.** Mein **Engrosgeschäft** bleibt auch während des Umbaues, wie bisher, im **I. Bezirke, Mahlerstraße 14, Fernsprecher 79-5-20 Serie.** 1290

HANS BAUER jun., Kohलगroßhändler.

Möbel- und Bautischlerarbeiten

WIENER HOLZWERKE
GES. M. B. H.
WIEN X., ARSENAL

*
STÄNDIGER LIEFERANT
DER GEMEINDE WIEN UND DER
SIEDLERGENOSSENSCHAFTEN

Baubewegung

vom 31. Mai bis 3. Juni 1924.

Gefuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

17. Bezirk: Bau von vier Wohnhausgruppen mit 20 Häusern, Am Heuberg, Kat. Parz. 525/2, 521/7 und 522/7, von der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien-West, durch Hans Uvobich (4891).
21. Bezirk: Zu- und Neubau, ebenerdiges Wohnhaus, Leopoldauer Straße 17/19, von der Parfümerie- und Seifenfabrik A.G., Bauführer Edmund Melcher, Ges. m. b. H. (3964).
- " " Zu- und Neubau, ebenerdiges Wohnhaus, Leopoldauer Straße, Parz. 1330 und 1593, Donauefeld, von Franz und Georg Wagner, Leopoldauer Straße 34, Bauführer Johann Mayer (4026).
- " " Siedlung, Neubautensiedlung Ragran, von der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Mein Heim“ und „Aus eigener Kraft“, Bauführer Karl Korn, Bauges. m. b. H. (4704).
- " " Siegfriedgasse, von Franz und Berta Winter, Bauführer Hans Horak, Stadtbaumeister (4646).

Verschiedene Bauten.

16. Bezirk: Bau einer Seiche, Friedmanngasse 19, von Rudolf Schmeiser, Bauführer Jakob Bötz (10250).
- " " Stockverkaufbau, Silberplatz 8 und 17, Sautergasse 43, von der „Belag“, A.G., Bauführer Sterba & Paul (10344).
17. Bezirk: Erbauung einer Autogarage, Hernaller Hauptstraße 57, von Josef und Theresie Vater, Bauführer Anton Waldbauer (4842).
21. Bezirk: Zubau, Leopoldbau, vom Gaswerke Leopoldbau, Bauführer Max Söber (5261).

Adaptierungen.

16. Bezirk: Baldiagasse, Ede Dittlinger Straße 106, von Ferdinand Balda (10247).
- " " Liebhardtsstraße 29, von Oskar Koleschka, Bauführer Ing. E. Sommerlatte & J. Marschall (10278).
17. Bezirk: Kasbarienberggasse 3 (im Hofe), von Georg Harrer, Bauführer Josef Fibisch (4859).

Renovierungen.

16. Bezirk: Thaliastraße 94, von Alois Weber, 20. Universumstraße 56 (2740).
17. Bezirk: Hernaller Hauptstraße 122, von Karl Haas, Stadtbaumeister (1582).
- " " Nolitanskygasse 6, von Johann Heiden, Stadtmaurermeister (1583).
- " " Weißgasse 48, von Rasch & Komp. (1584).
- " " Hernaller Hauptstraße 184, von der Vaterländischen Baugesellschaft (1589).
- " " Hernaller Gürtel 20, von Rudolf Kazda, Baumeister (1588).
- " " Palfyngasse 21, von Rasch & Komp. (1627).
- " " Beronikagasse 12, von R. Frisch, Baumeister (1654).

Gefuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Ausdehnung der Baulinien wurden überreicht:

17. Bezirk: Czatorskygasse, von Emma Kauscher (1626).
- " " Rosensteingasse 61, von Aloisia Redl (1653).
- " " Ferschergasse 18, von Oswald Cerwenta (1581).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw. können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23. 2093.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Obkirchergasse.

Anbotverhandlung am 11. Juni, 9 Uhr, im Vorraum der M. Abt. 23.

M. Abt. 26. 3021.

Erd- und Baumeisterarbeiten

bei Ausgestaltung der Zentralküche im Versorgungsheime in Lainz, 13. Bezirk.

Anbotverhandlung am 13. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin. Ausschreibungsbehelfe können bei der technischen Betriebsleitung im Versorgungsheime in Lainz eingesehen werden.

M. Abt. 23. 2103.

Zimmermannsarbeiten

für den Wohnhausbau 19. Felix Wottl-Straße.

Anbotverhandlung am 16. Juni, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Petrazit A.-G.

Wien, I., Tuchlauben 8
Telephon 64-4-85

Felixdorf
Telephon 3

Kacheln zur Wand- und Fußbodenverkleidung
Aschenschalen, Tintenzeuge, Schreibtischgarnituren,
Galanteriewaren aller Art

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

Bleche - Winiwarter - Bleiwaren

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes in welchem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

5. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 28.) Pflasterungsarbeiten (Heft 44).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 24.) Dampfheizungsanlagen in Schulgebäuden (Heft 41).
 7. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlofferarbeiten für den Wohnhausbau 17. Hernaller Hauptstraße—Bergsteiggasse (Heft 43).
 10. Juni, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbauten im 16. Bezirke (Heft 42).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Laufende Herstellungen elektrischer Anlagen für die Zeit vom 1. Juli 1924 bis 1. Jänner 1925 (Heft 43).
 — halb 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanals in der Lindengasse von der Neubaugasse bis zur Bieglergasse im 7. Bezirke (Heft 43).
 — 11 Uhr. (M. Abt. 23.) Schlofferarbeiten für die Kühlanlage in der Großmarkthalle (Heft 44).
 11. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wohnhausbau 19. Obkirchgasse (Heft 45).
 — 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Lieferungen für das Jugendamt 21. Gerichtsgasse (Heft 44).
 13. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Erd- und Baumeisterarbeiten im Lainzer Versorgungsheime (Heft 45).
 16. Juni, 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 19. Felix Mottl-Strasse (Heft 45).

Ergebnisse.**Kanalumbau in der Leitnermayer- und Schumann-gasse im 17. Bezirke.**

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten mit Tausend Prozent Aufzahlung: Haala & J. Trinkl 2050; J. Tolock & Komp. 1880; R. Tolock & Komp. 1800; J. Folt 1700; Ferdinand Peterka 1650; Gottfried Rembald 1800; Karl Schreiner 1900.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau eines Kino- und Theatersaales im Versorgungsheime Lainz.

Anbotverhandlung am 30. Mai.

Es offerierten in Kronen: Ing. R. Krifk & Komp. 581,734.467; Rudolf Grimm 518,584.426; Frischl & Komp. 679,036.688; Frisch Wögle, Karl Reitmeier 752,405.000; Franz Wörtinger 519,542.023; Ing. Adutt & Komp. 774,155.000; Mayreder, Kraus & Komp. 976,846.040; Oswald Slama 585,468.700 K; Bau- und Terrain.-A.-G. 899,103.300.

Schlofferarbeiten für den Bau der Wohnhäuser 5. Fendiggasse—Johannagasse—Siebenbrunnengasse.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Kronen: Anton Schwarz 379,031.700; „Prog“ 402,703.418; Johann Sommer 425,849.000; Franz Bidla 433,654.000; Albert Barnert 420,000.000; Karl Malowich 355,099.000; Wenzel Ritz 356,125.000; Ignaz Kraus & Komp. 467,325.000; Schenk & Judmann 311,125.000; Karl Reumeier 429,595.000; S. Wald 549,903.050; Johann Lohel 360,030.000; Josef Holub 311,831.000; Anton Wieser's Söhne 418,854.550.

Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 15. Allio-gasse—Walfüregasse.

Anbotverhandlung am 2. Juni.

Es offerierten in Kronen (in der Klammer Holzbeistellung durch „Wiholo“): Holzkonstruktionsgesellschaft 319,963.300 (339,161.100); Wenzel

Erber's Nachf. Alois Frisch & Sohn 384,810.000 (384,810.000); Hermann Dite 349,450.000 (349,450.000); „Grundstein“ 334,843.700 (350,942.200); Johann Hirschberg 289,059.500 (299,163.050); Zimmerer Wienerberg Fabricek & Komp. 339,807.500 (339,807.500); Wenzel Hartl 356,690.000 (380,035.000); Aug. Wondra & Josef Kavrati 410,965.000 (410,965.000); Kofnerneuburger Wagenfabrik 375,749.250 (375,749.250); Wiener Holzwerk 256,222.400 (277,949.000).

Kundmachungen.**Neufestsetzung des Gaspreises.**

Der Stadtsenat hat in seiner Sitzung vom 27. Mai 1924 den Gaspreis für den Ableseabschnitt vom 1. bis 15. Juni 1924 unverändert mit 1900 K für den Kubikmeter festgesetzt.

Direktion der städtischen Gaswerke.

Wien, am 30. Mai 1924.

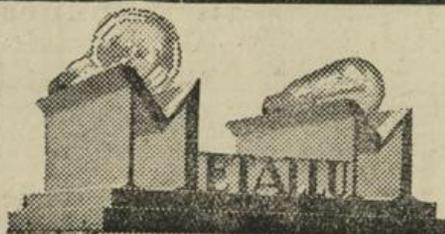
Bewilligung zum Tragen einer Uniform.

Dem Vereine Humanitäre Alpine Musikgesellschaft „D'Foffstetner“ wurde mit Erlaß der M. Abt. 49, Z. 4453, vom 20. Mai 1924 die Bewilligung zum Tragen einer Uniform nach vorgelegtem Muster erteilt.

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.**Gewerbeunternehmungen.**

26. April 1924.

Alt Arnold, Gemischtwarenhandel, 10. Columbusgasse 49. — Attes Michael, Handel mit Fluß- und Seefischen, 3. Augustinermarkt. — Bäcker Franz Erich, Alleinhhaber der Firma Franz Erich Bäcker, Bau- und Kommissionsgeschäft, 4. Pföhlgasse 6. — Venes Josefina, Wanderhandel mit Eiern und lebendem Geflügel, 3. Khunngasse 19. — Berger Fritz, Gemischtwarenhandel im großen, 3. Landstraßer Hauptstraße 1. — Blazic Franz, Straßenhandel mit Obst, Blumen, Gemüse und Geflügel, 1. Mäckerbastei. — Brudner Frieda, Handelsagentur, 5. Kriehubergasse 2. — Cermal Franz Prokop, Musiker, 10. Wienerberg, Triester Straße 515. — Deman Robert, Handelsagentur, 3. Regelgasse 35. — Deneš Richard, Alleinhhaber der Firma Donath & Deneš, Expedition, 1. Schwedenpl. 2. — Doktor Grete, Durchführung von Buchrevisionen und Bilanzarbeiten, 5. Ramperstorfergasse 54. — Doh Alfred, Zimmer- und Dekorationsmaler, 10. Neireichgasse 70. — Duft (Roders) Bronislau, Modistengewerbe, 1. Mahlerstraße 11. — Edstein Anton Karl, Handelsagentur, 1. Schottenring 23. — Verlagsgesellschaft Julius Fischer, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Büchern in ungarischer Sprache, 19. Oberleitengasse 3. — Fischer R., Buchdruckerei, m. b. H., Buchdruckerei, 1. Dominikanerbastei 10. — Fischer Stephanie, Wäschwarenherzeugung, 3. Tustozgasse 4. — Flammer Karl, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverschleiß, 10. Troststraße 117. — Frey Rudolf, Handel mit chemischen Reinigungsartikeln, 1. Singerstraße 13. — Frische Herbert, Handel mit Kinderwäsche und Spielereiwaren, 5. Mittersteig 22. — Fuchsbauer Leopold, Fassbinder, 11. Dorfstraße 86. — Haas Franz, Handel mit Wildbret und Geflügel, 1. Stabiongasse, Markt. — Haider Ludwig, Handel mit Parfümerie- und Toilettegegenständen, 8. Florianigasse 3. — Haider Ludwig, Friseur, 8. Florianigasse 3. — Hamm Fritz, Musiker, 3. Schützen-gasse 8. — Hirman Josef, Gemischtwarenverschleiß, 8. Lange Gasse 2. — Hohenberger Wilhelm, Handel mit Schuhen und Wirtwaren, 3. Rennweg 39. — Houda Heinrich, Kinderluftballonherzeugung, 10. Favoritenstraße 169. — Honetschlager & Zemanek, Graveur, 15. Seckshauer Straße 24. — Jmelmann Ernst, Baumeister, 13. Penzinger Straße 62. — Jansky Rudolf, Zeichner, 7. Burggasse 98. — John Cecilie, Handel mit Klavieren, 8. Lange Gasse 42. — „Jo-Ka“, Seifen- und Parfümerievertriebsges. m. b. H., Erzeugung von Parfümeriewaren ohne Seifenherzeugung, 1. Neuer Markt 8. — Jurasek Julie, Flaschenbierverschleiß, 7. Neubeggergasse 8. — Kaiser Anna, Kleidermachergewerbe, 8. Akerstraße 43. — Ramon Marie, Handel mit neuen Möbeln, 7. Neubaugasse 21. — Karrach Ferdinand, Inhaber der Firma S. Karrach's Söhne, Handel mit neuen Möbeln und Holzwaren, 7. Karl Schweighofer-Gasse 6. — Kempf Leopold, Zimmer- und Dekorationsmaler, 10. Lazenburger Straße, Schrebergartenblüte 26, Futter & Schranz. —

Die alte**Friedensmarke****wieder zu haben.**

Rittler Marie, Frauen- und Kinderleidermachergewerbe, 5. Margaretenstraße 74. — Kommandit-Industriebedarfsgesellschaft E. Klinger, Kommanditgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Himmelfahrtgasse 3. — Kobantel Helene, Fleischerwerkzeug, 1. Hoher Markt. — Kraus Karl, Handelsagentur, 10. Lazemburger Straße 75. — Kraus Ludwig, Handelsagentur, 10. Columbusgasse 9. — Krupski Josef, Straßenhandel mit Obst, Wärseln und Gebäck, 1. Salztorbüchse, Ecke Franz Josefs-Kai. — Litschka Aurelia, Gemischtwarenhandel, 4. Schaumburgergasse 5. — Löwy Leopold, Handel mit Schuhen und Schuhzugehör und Galanteriewaren, 3. Landstraßer Hauptstraße 53. — Loiskandl Konrad, Kleinfuhrwerker, 4. Wiedner Hauptstraße 52. — Loschy Erwin, Handelsagentur, 1. Salztorgasse 9. — Mardesi Kostma, Handelsagentur, 1. Kohlmarkt 12. — Marot Irene, Handel mit Wäsche und Wirkwaren, 1. Brandstätte 10. — Menz & Komp., Hans- und Flachsexportkommanditgesellschaft, Handel mit Hans und Flach sowie mit Waren, welche aus diesem oder anderem Textilrohmaterial erzeugt werden, 1. Biplingerstraße 33. — Mitolajewicz Josef, Spielwaren- und Luftballonsherzeugung, 10. Stendelgasse 25. — Nabor Zohrab, Kommissionshandel mit Teppichen, 1. Balfischgasse 4. — Nassau Eduard, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Eplinggasse 2. — Nezscedwid Stephan, Straßenhandel mit Karz- und Galanteriewaren, 1. Salztorbüchse. — Peham Josef, Erzeugung von Spielwaren und Kinderluftballons, 10. Quellenstraße 66. — Pelschek Marie Julie, Handel mit Lebensmitteln und Flaschenbierverkäuf, 8. Josefstädter Straße 82. — Piglmair Ferdinand, Gemischtwarenhandel, 8. Verchengasse 25. — Radda Ernst, Handel mit Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Ansichtskarten und Kurzwaren, 7. Siebensterngasse 33. — Raß Stephanie, Damenleidermachergewerbe, 5. Kettenbrückengasse 23. — Reich Hermine, Handel mit Damenleibern, Modeartikeln und Wirkwaren, 1. Morzinplatz 4. — Rosenstock Eva, Damenleidermachergewerbe, 8. Lerchenfelder Straße 88/90. — Savel Johann, Straßenhandel mit Obst, Naturblumen, Gemüse und Geflügel, 1. Opernring 7. — Schröfl Max, Baubildhauer, 10. Favoritenstraße 162. — Schuster Emil, Fremdenbeherbergung, 1. Rotenturmstraße 5. — Siegl Marie, Gastwirtschaft, 1. Hoher Markt 9. — Silberstein Johann (Jun), Handel mit Bekleidungsgegenständen, 7. Neupfistgasse 55. — Siolet Robert, Bronzewarenherzeugung, 17. Hernaller Hauptstraße 209. — Soffer David, Vertrieb von Radioapparaten, Zubehör und Bekleidungsgegenständen, 7. Neubaugasse 2. — Spitzer Charlotte, Wäschewarenherzeugung, 1. Bauernmarkt 19. — Sprogar Rosalia, Kaffeebrennwerk, 3. Marokkanergasse 6. — Straßer Jakob, Handelsagentur, 1. Schottenring 23. — Sulz Emma, Modistengewerbe, 3. Barichgasse 20. — Vesec Josef, Fleischer, 4. Preßgasse 5. — „Victrofa“, Herren- und Damenmode Artur Mayer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Herren- und Damenmodeartikeln und Schuhen, 1. Habsburgergasse 2. — „Victrofa“, Herren- und Damenmode Artur Mayer & Komp., offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, 1. Habsburgergasse 2. — Volkmer Albertine Katharina, Modistengewerbe, 3. Böhlgasse 6. — W. Wahrhaftig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Voithringerstraße 14. — Weißbrunn Alexander, Wäschewarenherzeugung, 1. Wollzeile 19. — Zallud Henriette, geb. Dasmier, Handel mit Radioapparaten und deren Zubehör, 8. Piratengasse 42a. — S. Ziegler & Komp., Kommanditgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Schottenring 14.

28. April 1924.

Alter & Komp., Handel mit Milch- und Molkereiprodukten und Bittualien, 7. Neubaugasse 70. — Baumann Karoline, Handel mit Kurzwaren, 19. Raasgraben, Kiosk vis-à-vis Nr. 32. — Bernhard Raimund, Handelsagentur, 3. Rennweg 98. — Bernhard Mathilde, Handel mit Nähmaschinen, Fahrrädern, Möbeln sowie deren Zubehör, 3. Rennweg 98. — Blaha Rudolf, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 18. Geyngasse 21. — Bohuslav Johann, Handel mit Briefmarken für Sammlerzwecke und dazugehörigen Bedarfsartikeln, 7. Stiffigasse 9. — Bollinger Helene, Handel mit photographischen Bedarfsartikeln, 7. Mariahilfer Straße 80. — Bortstieber Josef, Verschleiß von Randiten und Süßfrüchten, 7. Neupfistgasse 81. — Brandstätter Josef, Peitschenmacher, 3. Partgasse 13. — Brosch Ida, Modistengewerbe, 7. Burggasse 22. — Bürger Leopold, Steindruckler, 15. Wurzbachgasse 19. — Castellig Thelma, Erzeugung von Wirkwaren, 17. Lobenhauerungasse 1. — Cernohorsky Anton, Kleinfuhrwerker, 7. Neubaugürtel 52. — Chmel J., Alleinhaber der Firma Hugo Chmel, Handelsagentur, 1. Singerstraße 14. — Dalioth Leopold, Vieh- und Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle. — J. & S. Dolezal, Scharfschleifer, 7. Burggasse 118. — J. und S. Dolezal & Komp., Handel mit Zug- und Messerschmiedwaren, 7. Burggasse 118. — Ehmoyer Josef, Gastwirt, 7. Karl Schweighofer-Gasse 6. — Prof. Dr. Rudolf Engel, Verlags- und Veranbuchhandlung, 18. Sternwartestraße 18. — Engler Leo, Handel mit Herren- und Damenleibern und Textilwaren, 6. Getreidemarkt 11. — Faktor Karl, Handel mit Textil- und Modewaren, 18. Dampfgasse 1. — Ferber Berta, Marktutensilienhandel, 16. Yppengasse, Markt, Stand 6. — Fischer Johann, Personentransport mit dem Fiakerwagen Nr. 65. 2. Kleine Sperlgasse-Laborstraße. — Francois Emil, Spengler, 3. Baumgasse 4. — Frey Maria, Gemischtwarenhandel, 3. Rennweg 61. — Gaujusch Agnes, Kaffeebrennwerk, 19. Cobenzlgasse 46. — Florian Georgescu & Co., offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 18. Weillosgasse 9. — Grygierczik Josef, Schuhmacher, 3. Erdbergstraße 28. — Hainisch M., offene Handelsgesellschaft, fabrikmäßige Erzeugung von Messing- und Metallwaren, 1. Dominkanerbastei 4. — Häußl Franz, Gas- und Wasserleitungsinstalleur, 17. Herbeckstraße 75. — Haschke Hildegard, Herstellung von Aufputz für Wäsche und Kleider, 7. Mariahilfer Straße 54. — Hidel Anna, Fragnergewerbe, 19. Heiligenstädter Straße 51.

Hohmann Rosalia, Fahrradherverleiung, 19. Koblergasse 24. — Holzappel Josef, Stahl- und Metallschleifer, 6. Mariahilfer Straße 109. — Holzer Johann, Gemischtwarenhandel und Flaschenbierverkäuf, 15. Märzstraße 25. — Johne Anna, Modistin, 5. Wimmergasse 9. — Kafka Karl Johann, Bücherreviforenherverleiung, 3. Keimergasse 11. — Kalpar Albert, Kleinfuhrhandel mit Brennmaterialien, 18. Hofstattgasse 16. — Kirch Elisabeth, Erzeugung von Kinderluftballons, 15. Beingasse 27. — Kölschessy Anna, Modistengewerbe, 3. Landstraßer Hauptstraße 76. — Kuplent Wenzel, Glasgraveur, 6. Wittelgasse 27. — Lampenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handel mit Möbeln, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Lampenvertriebsgesellschaft m. b. H., Handelsagentur, 7. Mariahilfer Straße 88 a. — Littauer Rosa, Braut, Ball-, Abend- und Maskenleiderherverleiung, 17. Kadnergasse 58. — Georg Müller, Verlagsaktiengesellschaft, Zweigniederlassung Wien, Verlagsbuchhandel, 1. Graben 31. — Neumann Berthold, Schürzenherzeugung, 6. Mariahilfer Straße 99. — Oesterreichische Spielwarenindustrieherzeugung, Spielwarenherzeugung, 3. Ungargasse 12 a. — Otermayer Anna, Fleischerverkäuf, 17. Hernaller Hauptstraße 19. — Pasovsky Marie, Kleidermachergewerbe, 17. Drethebgasse 10. — „Patria“, Beton-, Hoch- und Tiefbauten-A.-G., Baumeistergewerbe, 1. Rosengasse 2. — Pecny Magdalene, Handel mit Koffern, Schmirgelsteinen, Pomaden und Friseurbedarfartikeln, 3. Kollerergasse 12. — Pfeiffer Maximilian, Handel mit Schnittkonfektion, Wäsche, Galanterie, Kurzwaren und Schuhen, 3. Erdburger Lände 12. — Pilz Emil, Lebensmittelhandel, beschränkt, 6. Gumpendorfer Straße 123. — Ramor Alfred, Handel mit Kunstblumen, 5. Siebenbrunnengasse 84. — Rogge Margarete, Humacherherverleiung, 6. Liniengasse 23. — Sableder Karl, Alleinhaber der Einzelherverleiung S. Sableder, Handel mit Brennmaterialien im großen, 3. Rechte Bahngasse 16. — Schermann Franz, Kleidermacher, 5. Laurengasse 7. — Schima Oskar, Erzeugung von Schleis- und Poliersteinen aus Luchabfällen, 5. Wimmergasse 17/19. — Schwarz Antonie, Alleinhaber der Firma J. Schwarz, Fleischkommissionshandel, 3. Großmarkthalle. — Seeger Wilhelmine, Wäschewarenherzeugung, 15. Spergasse 2. — Sonnenberg Josef, Handel mit Brennmaterialien, 6. Sonnenuhrgasse 2. — Spitz Hermine, Handel mit Textil-, Schnitt- und Kurzwaren, 6. Kafeningasse 17. — Spitzer Geza, Alleinhaber der Firma Emil Job. Kornstein, Handelsagentur, 6. Linke Wienzeile 42. — Stuber Hans, Kaffeebrennwerk, 7. Siebensterngasse 28. — Thurner Max, Herstellung von Inschriften auf Grabsteinen, Totentafeln und Monumenten, 15. Märzstraße 19. — Franz Tiege & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Holz und Kohlen im großen, 1. Keimergasse 1. — Brüder Trebitsch & Komp., Ges. m. b. H., Ledergalanteriewarenherzeugung, 7. Lindengasse 23. — Truschnauer Alois, Schlosser, 17. Rosensteingasse 68. — Tüdel Karl jun, Handelsagentur, 7. Lindengasse 10. — Valouch Franz, Schuhmacher, 15. Neubaugürtel 27. — Wagner Josef, Personentransport mit dem Einspannerwagen Nr. 1175, 6. Brückengasse. — W. Wahrhaftig & Komp., offene Handelsgesellschaft, Bank- und Kommissionsgeschäft, 1. Voithringerstraße 14. (Das Weitere folgt.)

Dorotheum

Versteigerungs-Einteilung

für 14 Tage 1271

<p>Täglich Protosen; jeden Di Silber und Chinasilber; jeden Mi Brillanten- und Perlen-schmuck im Franz-Saal.</p> <p>Täglich Gebrauchsgegenstände im Ludwigstorf-, Köhler- und Kolowrat-Saal; Jeden Di Schöne Wäsche, Kleider, Pelze, Perserteppiche, Nähmaschinen und Fanräder, jeden Mi Photoapparate, Operngläser, Triöder Reizeuge, Mikroskope, Schreibmaschinen im Ludwigstorf-Saal.</p> <p>Jeden Do Schönes Mobiliar, moderne Gemälde, Teppiche, Luster, Klaviere, Pianino. Arbeiten des Kunstgewerbes im Franz Josef-Saal. — Di den 3., Mi den 11. und jeden Fr im Hoch-Saal, ferner Mi den 4. und Sa den 14. im Dechau-Saal: Kunstgewerbe, Gemälde, Reproduktionen, Antiquitäten u. Teppiche. — Jeden Di und Fr Möbel, Luster, Beleuchtungskörper, Bilder, Haugeräte im Glashof.</p>	<p>Mi den 4. bis Do den 5. um 11,3 Uhr nachm. Vollständige Einrichtung von 6 Zimmern, Halle samt Nebenräume: erstklassige Möbel (Jaray), Perserteppiche, Gemälde, Textilien, Klubgarnituren, Kunstgewerbe, Chinasilber, Orientalika, Geweihsammlung u. a. im Versteigerungssaal Margareten, V., Strobachgasse 3.</p> <p>Fr den 6. Musikinstrumente und Musikalien im Ludwigstorf-Saal.</p> <p>Do den 5. und 12., Fr den 6. und 13. und Sa den 14. Bücher im Eminger-Saal; außerdem Di den 19. und Mi den 11. Bücher ausser Katalog verschiedenen Inhaltes. Romane, Erzählungen, Konvolute etc. im Dechau-Saal. Jeden Di und Fr Briefmarken, VI., Mariahilfer Straße 73.</p> <p>Jeden Mi Technische Auktionen: Autos und Bestandteile, Maschinen, Werkzeuge, Armatoren, Altmaterial, VIII., Feldgasse 6.</p>
---	--

Täglich Schautellungen von 1 Uhr an.
Samstag den 7. (Pflingsttag) keine Schautellung und keine Auktionen, Montag den 9. (Pflingstmontag) geschlossen!

Beginn der Versteigerungen, wo nichts anderes vermerkt, um 3 Uhr.

Näheres in den „Mittellungen“ und „Nachrichtenblätter“.

Gatter-, Kreis-, Band-, Metall- und Zug- Sägeblätter

Messer und Federn für technische Zwecke,
Spiralbohrer, Werkzeuge etc. etc.

STAHLWARENFABRIK WENDER & CO.

Zentralbüro: Wien, VI., Gumpendorfer Str. 5 a. — Tel. 80-87.

Oesterr. Dynamowerke A.-G.

Fabrik: Wien, X. Neulreichgasse 141. Telephone 59-0-29, 52-1-08
Zentralbüro: Wien, I. Schottenring 14. Telephone 62-4-19, 68-0-38

Serienerzeugung von Gleichstrommaschinen, Drehstrommotoren,
Transformatoren. Einrichtung, Lieferung und Montage kompletter
elektrischer Antriebe für Industrie und Gewerbe. Anbote und
Projekte kostenlos.

1249

Schneiden Sie mit flüssigen Brennstoffen!

Dann erzielen Sie messerscharfe und feilenweiche Schnittflächen!

Schweiß- und Schneideanlagen für reine,
flüssige Brennstoffe aller Art (Benzin,
Benzol usw.), schweißt, schneidet, lötet!
Wichtig für Installations- und Montage-
arbeiten!

Alle Apparate u. Armaturen für die autogene Metallbearbeitung

Gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauerstoff,
Wasserstoff, Stickstoff, hochwertig, für
Einlagerungszwecke, Azetylen-Entwickler
(System „Sirius“), Schweißbrenner,
Schneidebrenner (Patent 49.421), Reduzier-
ventile, Schweißdraht, Schweißpulver,
Gußstäbe f. d. Graugußschweißverfahren
nach Patent 46.589, Stahlflaschen, Flaschen-
ventile, Präparation von Stahlflaschen
für Dissousgas

Bau von Erzeugungsanlagen für gelöstes Azetylen (Dissousgas), Sauer- stoff, Stickstoff, Wasserstoff usw.

Hydroxygen-Gesellschaft

m. b. H.

Zentralbureau: Wien, IV., Gußhausstraße 20.
Telephon Nr. 50-3-68 und 58-2-58.

1072

„TEERAG“

WIEN, III., MARXERGASSE 25

FERNRUF: 495, 16-02 und 94-02.

Sämtliche Teerprodukte, sowie Dachdeckungs- und
Isolierungsmaterial aller Art, Russe, Asphalte etc.

Spezial-Dachpappe „Ruberoid“

EIGENE BAUABTEILUNG:

„ASDAG“

FERNRUF: 17-34.

Asphaltierungen, Dachdeckungen u. Holzstöckelpflasterungen.

1184

DEUTSCHE KERAMIK- GESELLSCHAFT M. B. H.

WIEN, I., JOHANNESGASSE 16

TELEPHON 72-0-13, 72-0-14

Werk: Furth b. Krems, Tel. Furth Nr. 23.

Erzeugt: Fussboden- u. Trottoirplatten, glasierte
Wandfliesen, Steinzeugrohre u. Kaminaufsätze.

Ausführung von kompletten Fussbodenbelägen,
Wandverkleidungen und Kanalisationsanlagen.

1241

S. ELSTER WIEN, XIV., Felberstraße Nr. 80.

BAU von trockenen u. nassen Gasmessern, Elektromotoren, Dyna-
mos, Gas-, Koch- u. Heizapparaten und Übernahme jedweder
Lohnarbeit. Eigene Eisen- u. Metallgießerei, Dreherei, Schlosserei,
Presserei, Schweisserei, Spenglerei und galvanische Anstalt.

FERNRUF: 30-5-58, 31-2-30.

1046

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN ^{Ges.} m. b. H.

Wien, X., Favoritenstr. 217. :: Int. Fernspr. 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag-
und Spenglerarbeiten. :: Spezialerzeugung: Stiegenanlagen,
Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“.

1063

Pluto Stoker Company

K. & F. Weiss

1056

Fernsprecher 3880. Wien, III/4, Fasangasse 3.

Verfeuerung minderwertiger und geringwertiger Brennstoffe auf dem
PLUTO STOKER.

Vollkommen mechanischer und technisch-rauchloser Betrieb.
Unterwind- und Saugzuganlagen.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 35297/98/99 „Wasserbau“ Tel. 35297/98/99

Miegel, Karl & Stark, Ingenieure — Wien VIII., Fiaristengasse 28

Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen

988

Bittner-Werke A.G.

Lack- und Farbenfabrik

Wien, II., Praterstraße 70 — Tel. 43-3-10, 47-1-86

Emallacke, weiß und bunt, für Innen- und Außenanstrich,

Kopallacke,

Luftlacke,

Möbellacke,

Fußbodenlackfarbe,

Öelfarben,

Schleifkitt,

Siccativ,

Brunolin,

Leinölfarnis,

Expreslack,

Terpentinöl,

Terpentinersatz,

Rostschutzanstriche,

Bleiminium,

Zinkweiß,

Lithopone.

Talkum, resp.

Federweiß aus

eigenem Bergbau.

1094

PAUL PLANER A.-G.

für technische u. elektrotechnische Vertriebe

Zentralbureau:

Wien, II., Praterstraße Nr. 17

Telephon Nr. 40-5-05, 45-4-04 und 45-4-05

1183

J. & M. Scheibl

Großfuhrwerksunternehmung Kontrahenten der Gemeinde Wien.

Fernruf: Bureau Nr. 41-1-15, Grube, Verladestelle Kleingasse Nr. 43-7-79.

Wien II/3, Wagramer Strasse Nr. 11.

Sandlieferungen aus eigenen Gruben. Bestes Donausandmaterial
geeignet für alle Beton- und Maurerarbeiten. — Donau-
Riesel beliebiger Korngröße.

984



Julius Meinel
Kaffee-Import

D. Glogau, Wien, I., Fichtegasse 5

Telephon: 74107, 74108.

Sämtliche Artikel für Wasser-,
Dampf-, Gas- und Kanalisation.

885

Spezialität: **Klosetts** aller Systeme



„Brunsviga“ die altbewährte deutsche
Rechenmaschine

„Mercedes-Euklid“ die einzige selbsttätig ar-
beitende Rechenmaschine

„Dalton“ die amerikanische selbstschreibende
Addiermaschine mit nur 10 Tasten

GENERALVERTRIEB 1231

L. & G. HALPHEN

Telephon 267 Wien, VI., Köstlergasse 6 Telephon 267

VILLEROY & BOCH

Wand- u. Fußbodenplatten

Fabriken in Mettlach, Merzig,
Lübeck, Dresden, Deutsch-Lissa

FABRIKSLAGER:

Wien, IX., Porzellang. 45

1187

Berndorfer Metallwarenfabrik ARTHUR KRUPP A.-G., Berndorf, Nied.-Öst.

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12

VI., Mariahilfer Strasse 19/21

Rein-Nickel-,
Kupfer- und
Aluminium-
Kochgeschirre

1198

1103

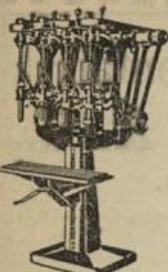
**FEUER-
UND
EXPLOSIONSSICHERE
BENZIN
LAGERUNGEN**
BENÖTIGEN
KEIN SCHUTZGAS
SIND DAHER
PRAKTISCH
KOSTENLOS
IM BETRIEBE



Dabeg

MASCHINENFABRIKS-A.G.

WIEN, VI., WALLG. 39 TEL. 94-97



H. Sartorius Nachf.
Gesellschaft m. b. H.
Wien s., Laudongasse 12
Telephon Nr. 27-1-78 und 27-1-79

*
Große
Lagerbestände
*

**Werkzeugmaschinen und
Werkstätteneinrichtungen**

1152

Stab- und Fassoneisen
Träger und U-Eisen
Betonrundisen
Bandisen
Fein- und Grobbleche, schwarz
Feldbahnschienen, neu od. gebraucht

Vollbahnschienen, neu u. gebraucht
Kleinmaterial für Gleisbau
Muldenkippwagen
Plateauwagen
Kastenwagen etc. etc.
Bauwerkzeuge, Oberbauwerkzeuge

Liefern prompt ab Lager 1181

Brüder Mahler & Co.
Wien, VI., Dreihufeisengasse 9. — Tel. 22-51, 83-94.

Adler Schreibmaschinen
22 verschiedene Modelle mit ein-
facher und doppelter Umschaltung. 1188

Reiseschreibmaschinen.
GENERALVERTRIEB:
Wien, IX. Bez., Althanstraße Nr. 45. — Telephon: 11-3-92.

E. F. TEICH
Spezialfabrik für Maschinen zur Straßenpflege. 1189
Wien, IX., Badgasse Nr. 21

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt

Feuer- und Einbruchversicherung
Unfall- u. Haftpflichtversicherung
Lebens- und Rentenversicherung
= Auto-Casco-Versicherung =
= Glasbruchversicherung =

Direktion: Wien, I., Tuchlauben Nr. 8
Telephon Nr. 67-401, 67-2-72 1177

Filialen in Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik

Telephon 52-1-70 reg. G. m. b. H. Telephon 50-1-89

Wien, V. Jahngasse 38. 1163

Kontrahent der Gemeinde Wien, der deutschösterreichischen Telegraphendirektion, sämtlicher Arbeiterinstitute. Lieferant der deutschösterreichischen Bundesbahnen.

Billigste Herstellung aller elektrischen Licht-, Kraft-, Telephon- u. Signalanlagen.

Eigene Motoren-Reparaturwerkstätte
Eigene Wicklerei

"Pelikan" 1049
Farben
Tuschen
Tinten
Schreibbänder
Kohlenpapier
Stempelkassen

Die Qualitätsmarke!

Alleiniger Fabrikant: **Günther Wagner, Wien X/1**

Gerüst- u. Betonbauholz, Staffeln- und Kantholz, alle Gattungen Tischlerwaren billigst bei Holzgroßhandlung 8131

Oskar Weiss
Zentrale: Wien, IX., Währinger Straße Nr. 33.
Telephon Nr. 20-3-03, 51-1-88.
Lagerplätze: Ostbahnhof und Erdberger Lände.

1006

Tägliche Bilanz mit Burroughs automatischen Buchhaltungsmaschinen, Lohnlistenmaschinen etc.

Die Burroughs autom. Maschinen werden für jeden Betrieb unentbehrlich u. sollten in keinem Bureau fehlen.

PROSPEKTE KOSTENLOS.

Glogowski & Co., Wien, I., Franz Josefs-Kai 15.

WASSER - ANLAGEN
Unternehmung für Gussrohrleitungen aller Dimensionen
Franz Lex WIEN XVII. Bez., Steiner-
gasse 8. Telephon 19229.
Kontrahent der Gemeinde Wien. Konzessionierte Anstalt für Gas- und Wasser-
leitungen. Übernahme aller in diesem Fach einschlagenden Arbeiten.
Kostenvoranschläge auf Verlangen. 1146

"BAHN-INDUSTRIE"
Aktienges. für Bahn- und Industriebedarf Fernsprecher Nr. 58-5-79 und 58-5-80
Wien, IV., Lothringerstr. Nr. 2 Drahtanschrift: „Bahnindustrie“

Schienen / Weichen / Drehscheiben / Muldenkipper / Trucks / Waggons / Lokomotiven
kompl. Bahnanlagen / Eisen / Bleche u. Drahtseile 1161

"HOLBAG" Holz- und Baustoff-
Industrie-Gesellschaft 1165
Tel. 67560/Serie Wien I., Wildpretmarkt 2. Tel. 67560/Serie

Dachstuhlholz, Schalbretter und Pfosten sowie alle Arten Nadel- und Laubhölzer, Portlandzement, Schlacken-zement, Weißstückkalk, Mauerziegel, Dachziegel und sämtliche Baumaterialien.